

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Mein Tierarzt nimmt für die Keimuntersuchung immer aseptische Rohmilchproben. Warum kann ich jetzt für den gleichen Nachweis die Proben der MLP verwenden. Diese sind ja nicht aseptisch gefasst?

Bei bakteriologischen Ansätzen auf Plattenkulturen müssen die Keime 'leben', somit können nur Rohmilchproben verwendet werden. Die aseptische Probenahme ist notwendig, da das Isolieren einzelner Keime aus einer sogenannten Mischkultur (wachsen von verschiedenen Keimen) von einer Kulturenplatte schwierig ist.

Da bei der PCR Methode die Bakterien-DNA isoliert und deren Menge gemessen wird, spielt es keine Rolle, ob der Keim lebt oder bereits tot ist. Entsprechend ist die Konservierung mit Bronopol kein Problem. Mögliche Mischkulturen stellen insofern kein Problem dar, als dass dem Tierarzt bei der Interpretation der Ergebnisse bekannt ist, welche Keime vom Euter und welche von der Umwelt stammen.

Weiter ist zu beachten, dass die Proben der Milchleistungsprüfung sauber, aus dem Kreislauf der Konsummilch, gefasste Proben sind. Es befindet sich kein ‚Schmutz‘ in den Proben. Im Gegenteil ist die Probe ein reelles Abbild der Milch, wie sie in den Milchtank gelangt. Insbesondere Hygieneprobleme können so gut erkannt werden.

Warum soll ich meinen Tierarzt zur Resultatinterpretation zu Hilfe nehmen?

Mit dem MID Test werden alle 11 für den Test spezifischen Keime, welche sich zum Zeitpunkt der Analyse in der Milch befunden haben, erkannt und deren Menge gemessen. Nicht jedes positive Resultat muss zwingend eine Therapie mit Antibiotika zur Folge haben. Unter Umständen führt schon das Einführen von zusätzlichen Massnahmen in Bezug auf Hygiene, Melktechnik usw. zum Ziel. Ihr Tierarzt, Melkberater oder Milchverwerter wird Sie diesbezüglich sicher gerne beraten.

Bei den kontagiösen Keimen, welche vorwiegend Verursacher von chronischen Mastitiden sind, muss hingegen eine gezielte Behandlung resp. Herdensanierung in Betracht gezogen werden. Dies kann jedoch nur der Tierarzt zusammen mit Ihnen und der Tier- resp. Herdengeschichte beurteilen.

Bitte verwenden Sie Antibiotika nur in Rücksprache mit Ihrem Tierarzt.

Wer führt alles den MID Test von Finnzymes durch?

In der Schweiz bietet nur Suisselab den Test an. Durch das Zusammenführen aller Milchleistungsprüfungsproben von swissherdbook, dem Braunviehzuchtverband und dem Holsteinzuchtverband steht die Dienstleistung aus diesen Proben bald allen Züchtern zur Verfügung.

International wird der Test aber bereits in über 30 Labors angeboten und es wurden über 1 Million Test durchgeführt. 65 % aller Tests werden aus Milchleistungsprüfungsproben in Nordamerika, Kanada und Deutschland durchgeführt. Aber auch in den meisten andern Europäischen Ländern und in Australien wird der Test angeboten, dort jedoch meist aus den Tankmilchproben der Gehaltszahlung.

Die Erfahrungen der verschiedenen Labors werden regelmässig untereinander ausgetauscht.

Können auch Hefen mit dem Test nachgewiesen werden?

Dies ist im Moment noch nicht möglich. Der Hersteller des Tests ist jedoch an Weiterentwicklungen, welche u.a. auch Hefen beinhaltet.

Was heisst DNA?

Die Desoxyribonukleinsäure (kurz DNA oder DNS) ist ein in allen Lebewesen und DNA-Viren vorkommendes Biomolekül und ist die Trägerin der Erbinformation. Sie enthält unter anderem die Gene, die für Ribonukleinsäuren (RNA, im Deutschen auch RNS) und

Proteine codieren, welche für die biologische Entwicklung eines Organismus und den Stoffwechsel in der Zelle notwendig sind.

Wie komme ich resp. mein Tierarzt zu Probenmaterial?

Wenn Sie nicht von der Dienstleistung über die MLP Proben Gebrauch machen, rufen Sie bei Suisselab an oder schreiben Sie ein E-Mail (Kontakte). Wir werden Ihnen das Probenmaterial der Milchleistungsprüfung zur Verfügung stellen. Dies beinhaltet eine Versandschachtel mit 19 Probeflaschen, welche eine Bronopoltablette enthalten, Etiketten zum Beschriften der Probeflaschen und ein Auftragsformular. Die Adresse inkl. Porto ist auf der Schachtel angebracht. Verschliessen Sie die Schachtel gut, mehrere Schachteln binden Sie bitte zusammen.

Bei kleinen Probenmengen kann Ihr Tierarzt das eigene Probenmaterial verwenden. Auftragsformulare und Etiketten zur Beschriftung der Probeflaschen stellen wir gerne zur Verfügung.

Ist der Milchkontrolleur des Zuchtverbandes bei Ihnen zur Kontrolle auf dem Hof und Sie wünschen von einzelnen Tieren einen MID Test, können Sie auf dem Begleitschein, auf der für MID vorgesehenen Kolonne rechts, die gewünschten Tiere mit einem Kreuz kennzeichnen. Bitte beachten Sie unsere Dienstleistung zur automatischen Durchführung des MID Tests aus MLP Proben bei einer Zellzahl von $>200 \cdot 000$.

Wird auch ein Antibiogramm durchgeführt?

Nein, mit dem MID Test wird nur das β -lactamase Gen, welches für die Penizillinresistenz der Staphylococccen verantwortlich ist nachgewiesen. Wird dieses Gen nachgewiesen, können Antibiotika mit Penizillin unwirksam sein. Da das Gen nicht auf allen Staphylococccen sein muss (aber kann), stellt sich bei der Therapie mit Penizillin z.T. eine Besserung ein, die Situation verschlechtert sich aber oftmals wieder, da nicht alle Keime abgetötet werden können. Der Hersteller des Tests empfiehlt beim Nachweis des Gens, auf ein Antibiotika mit Penizillin zu verzichten.

Wie viel Milch wird für den MID Test benötigt?

Der Test selber benötigt nicht viel Milch. Um jedoch ein aussagekräftiges Resultat zu erhalten, ist eine Milchmenge von 5 ml als minimale Menge vorteilhaft. In die Probeflasche der Milchleistungsprüfung können ca. 45 ml Milch abgefüllt werden.

Wie soll ich die Probe entnehmen?

Wir bitten Sie eine repräsentative Probe (min. 5 ml) , wenn möglich, des Gesamtgemelkes einer Kuh einzusenden. Bei Tankmilch achten Sie bitte auf eine gute Durchmischung vor der Probenahme.

Bei Einzelviertelmilch kann die Milch direkt aus der Zitze gezogen werden. Verwerfen Sie aber die ersten 10-15 ml.

Für detaillierte Informationen zur korrekten Probenahme bitten wir Sie Kontakt mit ihrem Tierarzt aufzunehmen.

Wie erhalte ich die Resultate?

Die Resultate senden wir Ihnen per Post zu. Auf Wunsch können wir sie Ihnen auch per e-Mail oder Fax zustellen.

In jedem Fall senden wir Ihrem Tierarzt eine Kopie der Resultate. Vergessen Sie bitte nicht, dessen Adresse auf das Auftragsformular zu schreiben.

Was kostet der MID Test?

Die Untersuchung kostet pro Probe CHF 30.- (exkl. MwSt). Falls Sie die Milchprobe in den von uns zur Verfügung gestellten blauen Boxen verschicken, verrechnen wir Ihnen CHF 6.55 zusätzlich für die Portokosten. (Die Portokosten für den Versand der Proben aus der Milchleistungsprüfung von swissherdbook werden nicht weiterverrechnet.)